

Der Veranstalter

Das Netzwerk „Offenes Lernen Offenbach“ ist der Zusammenschluss eines breiten Spektrums von Organisationen und Trägern in Offenbach (unter anderen Stadt Offenbach, DGB und IHK), um neue Wege zu Innovation, Qualifizierung und Bildung in der Lernenden Region Offenbach zu entwickeln

www.offeneslernen.de

Die Referenten:

Thomas Habenicht,

IGM Vorstand, Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik, Projekt KomNetz

Thomas.Habenicht@igmetall.de

www.komnetz.de

Christoph Graessner,

Technologies AG, Gülich

Vorstand Entwicklungsmanagement/CTO

Spezialgebiet: Maschinensteuerung und Verfahrenstechnik

Preisträger Promotion Nord-Hessen

Christoph.graessner@guelich.com

PD Dr. Uwe Wilkesmann,

Hochschuldozent an der Fakultät Sozialwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum,

Forschungs- und Beratungsschwerpunkte:

Gruppenarbeit, organisationales Lernen,

Wissensmanagement, innerbetriebliche Kommunikation, Innovationsmanagement, Motivations- und Anreizmanagement

www.planspiel-wissen.de

Forum Innovations- und Potentialentwicklung: Wege zum lebenslangen Lernen im Betrieb

Eine Kooperationsveranstaltung von

- Technologieberatungsstelle beim DGB Hessen und
- Netzwerk „Offenes Lernen Offenbach“



Veranstaltungsort

Rathaus Offenbach, Saal 1

Berliner Strasse 100

63065 Offenbach am Main

öffentliche Tiefgarage im Haus

S – Bahn Station Marktplatz

BUS Haltestelle „Rathaus“

Termine

19. Februar 2004 17.00 – 20.00 Uhr

17. März 2004 17.00 – 20.00 Uhr

Anmeldung

Telefon: TBS Hessen 069-824087

Fax: TBS Hessen 069-812142

Mail: TBS.Hessen@t-online.de

Forum Innovations- und Potentialentwicklung

Wege zum lebenslangen Lernen im Betrieb

Weiterbildung und Potentiale

bei un-/angelernten MitarbeiterInnen

Thomas Habenicht, IGM Vorstand – Projekt KOM.NETZ

Christoph Graessner,

Technologies AG, Gülich

Vorstand Entwicklungsmanagement

19.02.2004 17.00 – 20.00 Uhr

Einführung des „Wissensmanagements“ mit einem Planspiel

PD Dr. Uwe Wilkesmann, Ruhr-

Universität Bochum

17.03.2004 17.00 – 20.00 Uhr



Ziele der Kooperationsveranstaltung

Zur Sicherung von Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit wird Qualifizierung immer wichtiger. Lebenslanges Lernen wird zu einem zentralen Thema. Deshalb muss Weiterbildung und Lernen in der Region, aber auch im Betrieb fest verankert werden.

Dabei müssen öffentliche Stellen und Unternehmen, kommerzielle und Non-Profit-Einrichtungen im Bildungsbereich eng kooperieren.

Wir wollen mit dieser Veranstaltung an konkreten Praxisbeispielen aufzeigen, wie die Potentialentwicklung und Qualifizierung im Betrieb so organisiert werden kann, dass Arbeitnehmer/innen breit daran beteiligt werden. Zugleich wollen wir zeigen, wie Hemmnisse für die Weiterbildungsbeteiligung von Arbeitnehmer/innen erfolgreich überwunden werden können.

Weiterbildung und Potentiale bei un- und angelernten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Thomas Habenicht

Die Frage der Qualifizierung und das lebenslange Lernen sind Schlüssel für die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe, der Arbeitsplätze und der Beschäftigungsfähigkeit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Welche Formen der Qualifizierung und betrieblichen Anstrengungen unternommen werden müssen, um sich dieser Zukunftsfrage zu nähern, soll Gegenstand der Kooperationsveranstaltung sein.

Christoph Graessner

Praxisbeispiel zur Entwicklungsfähigkeit der Technologien und des Personals aus einer Ziegelei. Wie schaffe ich Wissensbausteine als Unterstützungsinstrumente für die Arbeit?

Einführung des „Wissensmanagements“ mit einem Planspiel

PD Dr. Uwe Wilkesmann

Derzeit findet ein Umbruch von der Informations- zur Wissens- und Dienstleistungsgesellschaft statt. Aus diesem Grund müssen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Arbeitsorganisation ständig mit neuen Inhalten auseinandersetzen.

Der Grundgedanke des Rollenplanspiels Wissensmanagement ist es, durch möglichst wirklichkeitsgetreue Nachbildung eines Unternehmens, Entscheidungsprozesse durch die Übernahme von Rollen in realen betriebswirtschaftlichen Situationen zu simulieren. Durch handlungsorientierte Lernformen – in denen ein komplexes, zeitlich längerfristig zu bearbeitendes Thema in den Mittelpunkt gestellt wird – kann die Aufgabenstellung viel effektiver bearbeitet werden, als in klassischen Lernformen.